



Die Weissen Schwäne

Die unabhängige Zeitung der KFDW

Frohes Neues Jahr

Frohes Neues Jahr wünscht euch der Vorstand und das Presse/Webteam

Das neue Jahr ist nun schon 4 Wochen alt und es hat sich einiges getan bei uns. In unserer kleinen Redaktion ist ein neues Gesicht aufgetaucht.

Tina heißt sie und wird unsere Fotografin vom Dienst. Wie die meisten von euch schon mitbekommen haben, haben wir eine neue Seite erschaffen für die Bilder.

<http://beam.at/schwanbilder>

Nun kommen wir mal zum Grund warum ihr solange warten mußtest wegen der Erstausgabe dieses Jahr. Tina weigerte sich in unser Team einzusteigen, wenn wir nicht das Büro auf Vordermann bringen würden. Weiß gar nicht was Sie hatte; Jedes Chaos hat seine Ordnung!



Tippspiel

Die Meisterschaft ist schon so gut wie in Sack und Tüten. Darum wird es nochmal eng beim Tippen. Um bei diesem Spiel mit zu machen, müßt ihr euch auf unserer Seite [Weiße Schwäne](#) anmelden. Es gibt sogar etwas zu gewinnen.

Preise:

1. 2 Kisten Flens
2. 1 Kiste Flens
3. 1 Sixpack Flens

Die aktuelle Tiptabelle wird monatlich hier in der Zeitung veröffentlicht und nach jedem Spiel auf der SchwäneSeite aktualisiert. Die aktuellen Ergebnisse:

Stand vom 06.02.12

38 Schwäne: Bell 2,

Tcheche, Lobko

36 Schwäne: Bell

33 Schwäne: Ole

**31 Schwäne: Para, Jörgi,
von Seefeldt**

22 Schwäne: Pate

Wir sind gespannt wer der Sieger sein wird und somit den Titel Eishockeysachverständiger 2011 tragen wird. Wir freuen uns schon jetzt auf eine heiße Saison.

Gerüchte



Laut einigen Gerüchten die der Redaktion zugespielt worden sind, war der Leih-Goalie der Raben, in den letzten

Transferliste:

Neuverpflichtungen:

Hoppel wurde ausgeliehen an die Raben

Spielen gedopt. Konnte aber durch entkräftet werden durch eine Dopingkontrolle durch Offizielle. Wir sprachen exklusiv mit Hoppel:

Lutz

Ist es wahr, das sie in den letzten beiden Spielen gedopt waren?

Hoppel

Nein, das ist totaler Quatsch. Das einzige Dopingmittel was ich bekommen habe, war ein köstliches Abendbrot. Normalerweise ist vor dem Training Diät angesagt, aber nicht bei den letzten beiden Spielen.

Lutz

Aber wie ist denn diese Leistungssteigerung gekommen in den letzten beiden Spielen?

Hoppel

Wie schon einmal erwähnt, das Essen macht's. Meine Privatköchin Ivo hat mir geraten besser auf meine Ernährung zu achten vor den Spielen. Bin schon froh, daß die Raben mir eine Privatköchin ermöglichen.

Bin schon früher immer gern Essen gegangen und besonders mochte ich das gehobene Ambiente des Dierkower Steinbruchs. Tolle Küche...

Lutz

Also schieben sie alles auf das Essen?

Hoppel

Auf das Essen und auf die Rundumversorgung der Raben. Ich hoffe ich kann bei den nächsten Verhandlungen bei den Schwänen genauso gute Konditionen herausholen.

Lutz

Lehnen sie sich da mal nicht so weit aus dem Fenster. Ich hoffe wir werden sie bald wieder in den Reihen der Schwäne begrüßen dürfen. Besonders lassen dann die Provokationen gegen die Schwäne durch sie nach. Einige unsaubere Szenen gab es ja schon im ersten Spiel. Da hatten sie Glück gehabt, das sie keine Strafe bekommen haben, wegen unsportlichen Verhaltens.

Ich bedanke mich bei Ihnen und wir werden uns am nächsten Fr wiedersehen.

Schwäne und Raben im TV

Beim letzten Heimspiel der Raben war auch der Metropolensender Kühlungsborn TV anwesend. Sollte der Stream fertig sein, könnt ihr ihn euch hier anschauen:

<http://www.mmv-media-thek.de/channel/100/kuehlungsborn-TV.html>

Neues Jahr Neues Glück

4.Spieltag

Führungswechsel in der KLDW,

jedoch bevor es dazu kam mußte um Leib und Leben gefürchtet werden. Die am letzten Spieltag angekündigte Pyroshow der Schwanenultras wurde am gestrigen Freitag durchgeführt. Schon lange vor Spielbeginn zogen etwa 40-50 der berüchtigten Ultras marodierend und brandschatzend durch Kühlungsborn. Feuerwerkskörper wurden abgefeuert und Mülltonnen angezündet. Leider dauerte es etwa 1 Stunde bis die Polizei vor Ort war und einige Festnahmen durchführte. Der Rest wurde zur Kimstatsch Kampfbahn geleitet und mit eindringlichen Verwarnungen belehrt. Viel-

leicht auch deshalb das nicht ganz ausverkaufte Stadion.

Nach dem Anpfiff war jedem schnell klar, heute wollen die Schwäne die Tabellenführung übernehmen. Überfallartig rannten die Reihen der Weißen an und zwangen Susi Ponomarienkowa ein ums andere Mal zu einer Glanztat. Die Raben schienen dies jedoch erwartet zu haben und versuchten ihr Heil in Kontern. Nach 12 min. war es dann auch soweit. Mitja Szuper, letzte Woche noch als Saisonausfall in den Gazetten, schnappte sich die Scheibe und netzte am verdutzten Christian Schlecht zum 0-1. Überhaupt merkte man von seiner Verletzung gar nichts mehr. War es eine wunderbare Heilung oder wollte man mit einer erneuten Robinsonade die Schwäne verwirren. Noch wütender nun die Angriffe der Weißen. Nach 17 min dann endlich der Lohn der Bemühungen. Gianluigi Bellini packte einen Hammer aus den ihm einige gar nicht zugetraut hätten. Es zischte kurz und Susi Ponomarienkowa zuckte nicht mal mit der Fanghand. Im 2. Drittel weiter Hockey in eine Richtung. Doch nach 32 min. schickte Stejskal Milan Hangl auf die Reise der dem bemitleidenswerten Schlecht den Puck über die Schulter schlenzte. Auszeit durch Stiene Stenzel. Danach weiter die Schwäne am Drücker. In der 36 min. war es dann erneut Gigi Bellini der den Ausgleich markierte. Diesmal allerdings nicht mit Gewalt, sondern mit einem feinen Rückhandschlenzer. Alle befanden sich schon in der 2. Pause, doch die beginnt bekanntlich erst wenn die Sirene ertönt. Ladislav Stejskal mit einem Hieb durch Freund und Feind erzielte die dritte Führung der Raben. Im letzten Drittel nun die Raben deutlich stärker, jedoch auch die Schwäne können kontern. Der sonst eher unauffällige Massimo Bellini entschied ein Laufduell für sich und konnte den Ausgleich markieren. Danach hatten beide Mannschaften den Sieg auf dem Schlager. Die größte Möglichkeit vergab Miro Lobkanovic in der 55 min als er seelenruhig allein auf Ponomarienkow zulief, jedoch versagten ihm die Nerven. Doch zwei Minuten später war es der agile Yzhak Hessenbaum der auf Vorlage von G. Bellini und dem starken Lottwinski seine Leistung krönte und den Siegtreffer erzielte.

Trainerstimmen

Stiene Stenzel: Ein Sieg des Willens. Ich bin erst mal ganz schön fertig. Jetzt sind wir wieder die Gejagten und nicht mehr der Jäger. 3 Punkte waren das Ziel, dies haben wir erreicht. Nur mit der Art der Gegentore, darüber wird zu sprechen sein"

Mitja Szuper: "Ein intensives Spiel. Wir sind dieses Jahr dichter dran und werden die Schwäne weiter versuchen zu ärgern. Das es heute nicht geklappt hat, war Pech. Ich denke wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten ein sehr gutes Spiel gemacht."

Statistik:

Weisse Schwäne-Schwarze Raben 4:3 (1-1;1-2;2-0)

Torfolge:

0-1 Mitja Szuper
1-1 Gianluigi Bellini
1-2 Milan Hangl
2-2 Gianluigi Bellini
2-3 Ladislav Stejskal
3-3 Massimo Bellini
4-3 Yzhak Hessenbaum

Strafen: 6-8

Zuschauer: 589

Lutz Jablonski

5. Spieltag Schwäne vs Raben 13.01.12

Auswärtssieg, Auswärtssieg,

so skandierten die Rabenfans im alterwürdigen Georgi Kimstatsch Eisdom am Konzertgarten in Kühlungsborn. Die Wände wackelten bedenklich, jedoch nur aufgrund der guten Stimmung und nicht weil ewig gestrige Störenfriede ein Feuerwerk abrennen mußten. 798 Zuschauer erlebten ein Spiel auf durchschnittlichem Niveau. Die Schwäne technisch beschlagener, doch die Raben kämpferisch und taktisch voll auf der Höhe. Mit der nötigen Härte wurde den Weissen ein ums andere Mal der Schneid abgekauft und blitzschnell aus dem eigenen Drittel der Konter gefahren. In der 17. min führte ein solcher dann auch zur Führung der Schwarzen. Fein bedient von Jorgen Petterson tankte sich Mitja Szuper über links durch die Abwehr der Schwäne und netzte zum 0-1. Das 2. Drittel, ein Abbild des ersten. Die Schwäne bemüht, aber die Raben immer durch Konter gefährlich. So belohnten sich die Schwarzen in Minute 33 erneut, als Kyle Piwowarzyk eine feine Kombination zum 0-2 abschloss. Doch nicht genug, gleich 2 min später war der gleiche Spieler zur Stelle und zog mit einem mächtigen Strahl von der blauen Linie ab. Folge war das 0-3. Unmut nun auf den Rängen, insbesondere im Schwanenblock. Doch die Weißgefiederten rissen sich am Riemen. Allen voran die Bellini-brüder waren nun mächtig sauer und fingen an mit nickeligen Aktionen die Raben zu verunsichern. In der 39 Min. hatte dies auch Erfolg und Miro Lobkanovic konnte mit einer Einzelaktion verkürzen. Im letzten Drittel nun wieder etwas ruhiger. Jedoch in Min. 51 wie aus dem Nichts das 2-3. Der wiedergenesene Bo Gi Sun schnappte sich den Puck und zog unbehelligt von der Rabendefensive aufs Tor von Susi Ponomarienkowa, versenkte den Puck und lief provozierend jubelnd am Rabenblock zurück zur Bank. Kurze Tumulte, dann ging es weiter. Die Schwäne nun am Drücker doch Ladislav Stejskal beendete mit einem erneuten Konter in Min. 57 alle Träume der Schwäne.

Mitja Szuper: Insgesamt nicht unverdient dieser Sieg. Letztlich war der Wille entscheidend."

Stiene Stenzel: "So geht das nicht. 99 Prozent reichen nicht aus. Darüber werden wir sprechen. Samstag 09.00 Uhr ist jedenfalls ein Waldlauf angesagt. Meine Jungs werden spüren das ich mit diesem Spiel

unzufrieden bin"

Die Liga bleibt spannend und dies honorieren die Zuschauer. Es macht wieder Spass bei den Spielen dabei zu sein und mitzufiebern. Lediglich in Gianluigis Haut möchte keiner stecken. Wie sagte er so schön nach dem Spiel. "Mama isse stinkesauer, nixe Spagetthi heute, musse bestimmte gleiche ins Bett"

Statistik:

Schwäne - Raben 2-4 (0-1;1-2; 1-1)

Torfolge:

0-1 Mitja Szuper

0-2 Kyle Piwowarzyk

0-3 Kyle Piwowarzyk

1-3 Miroslav Lobkanovic

2-3 Bo Gi Sun

2-4 Ladislav Stejskal

Strafe: 6-4

Zuschauer: 798

Lutz

6. Spieltag Raben vs. Schwäne 27.01.12

Magere Eishockeykost!

So und nicht anders kann man das gestrige Spiel in der KLDW bezeichnen. Zwei lustlose Mannschaften präsentierten sich den 614 zahlenden Zuschauern bei frostigen Temperaturen im Georgi Kimstatsch Eistempel. Lediglich am Glühweinstand herrschte gute Stimmung, denn hier gab es etwas zum warmhalten. Ansonsten siegten die Schwäne in einem an Höhepunkten äusserst armen Match mit 3-1.

Auf den Rängen gespenstige Stille und auf dem Eis zwei Mannschaften die sich anscheinend nicht weh tun wollten. Die Schwäne wieder ohne Stenzel, dazu eine lange Liste mit Ausfällen. Lobkanovic, Lotwinski und Hessenbaum erkrankt, Bo Gi Sun wieder verletzt. Bitter für die Weissen, doch schlugen die Raben daraus kein Kapital. Ein Rückfall in alte Verhaltensmuster wollten viele der Rabenfans gesehen haben. Mitja Szuper an der Bande fuchsteufelswild, stauchte seine Protagonisten mehrfach zusammen. Jedoch es half wenig. Die Schwäne eher defensiv eingestellt, begnügten sich mit dem Wesentlichen. Alle Augen auf Stejskal. Dieser wurde gleich am Anfang mit mehreren heftigen Checks bedacht, daß er gleich die Lust verlor und damit das Spiel der Schwarzen aus den Fugen geriet. Das torlose erste Drittel quittierten die Zuschauer mit Pfiffen. Im zweiten Drittel dann die schnelle Führung der Weissen. Einmal mehr war es die Bellini Reihe die das Heft des Handelns übernahm. Gianluigi auf Francisco und der mit dem klugen Pass auf Massimo Bellini, trockener Schuss und die Führung der Schwäne war perfekt. Das war es aber schon an Aufregern im Mitteldrittel. Das letzte Drittel ganz im Zeichen der nun kämpferisch stärkeren Raben. Jedoch Christian Schlecht im Kasten der Schwäne mit einer sehr starken Leistung. Mehrere Monstersaves brachten die Stürmer der

Raben fast zur Verzweiflung. Nach 52 Min. dann der Schock. Der erste richtige Angriff der Schwäne brachte die 2-0 Führung. Die Jungspundreihe entschied das Spiel. Der erst 18jährige Volkmar Nossentin erzielte mit einem schönen Schuss in den Winkel das Tor des Abends. Alle Schwäne stürzten sich nun auf den gerade volljährig gewordenen "Nossi" und bedachten ihn mit Glückwünschen. Dieser Zauber gefiel nun Kyle Piwowarzyk gar nicht. Er schnappte sich Massimo Bellini und forderte ihn zum Faustduell. Mehr als zwei Schläge gabs aber nicht, denn Gianluigi Bellini schnappte sich "Piwo" auf die Schnelle und klärte den Disput auf seine Weise. Unverständlich danach die Strafenverteilung. Piwo und Gianni mit 2+2 von Schiedsrichter Artjom Kostryzew bedacht war noch in Ordnung, wofür Massimo Bellini 2 Minuten bekam wird sein Geheimnis bleiben. In der anschließenden Überzahl erzielte Jorgen Petterson den Anschluss. Die Raben setzten nun alles auf eine Karte und nahmen Susi Ponomarienkowa vom Eis um den sechsten Feldspieler zu bringen. Dies nutze nach einer Puckeroberung erneut Volkmar Nossentin um mit einem Empty Net Goal die Entscheidung herbei zu führen.

Glücklicher Sieg der Schwäne gegen zu pomadig agierende Raben. Das ist das Fazit des Abends.

Stiene Stenzel: "Das war wieder knapp. Aber unsere angespannte Personalsituation lies einfach nicht mehr zu. Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden."

Mitja Szuper: "Ich bin total sauer. Das hätten wir heute einfach ziehen müssen. Die Einstellung einiger Spieler hat mir überhaupt nicht gefallen. Das wird Konsequenzen haben."

Statistik:

Raben - Schwäne 1-3 (0-0;0-1;1-2)

Torfolge:

0-1 Massimo Bellini

0-2 Volkmar Nossentin

1-2 Jorgen Petterson

1-3 Volkmar Nossentin ENG

Zuschauer: 614

28 29 30 Was ist denn da los?



Man las es in der Presse! Unsere kleine Susann (liebe Grüße von Bell) wird 30! Man sieht es ihr nicht an, aber unser 1,50m großer Kampfwerg wird schon ganze stolze 30 Jahre. Früh wollte sie schon hoch

hinaus und probte schon einmal das Dasein als Model:



Viel größer ist sie heut noch nicht

Schnell gab sie die Karriere auf und überlegte sich neue Ziele.



Wenn ich „Groß“ bin wird ich Feuerwehrfrau!

Das mit der Feuerwehrfrau wurde auch nichts und so beschloß sie etwas mit Kindern zu tun. Unsere Susi wurde Kindergärtnerin. Jedoch fehlte ihr ein Ausgleich und so schloß sie sich ihrem liebsten Hobby dem Eishockey an. Aber was sollte sie Spielen? Stürmer? Verteidiger? Goalie? Entscheidung fiel schnell zum Goalie:



Liebe Grüße von Jule

Man beachte die grazielle Haltung. Sieht auch aus, als hätte sie rote

Windeln an. Ein zweites großes
Hobby ist der Garten!



Mit viel Fleiß und Kleinarbeit schuf
sie mit Mütze eine Oase der Ruhe.



Facebookfails von Susi's Profil:
Susi steckt gerade in der Klemme und
braucht ein wenig Spachtelmasse.
(zuviel schminke tut nicht gut)

Susi ist so was von ölig ...
(die geheimen Sexpraktiken von Mütze und
Susi)

An Susi's Geburtstag war der
folgende Song in den Charts
auf Platz 1:

Skandal im Sperrbezirk
Von Spider Murphy Gang

War in den Charts vom 08.02.1982 bis zum
14.02.1982

Meine Fresse biste ALT!

**Spiel mit den Glocken von Susi ein
kleines Liedchen!**
(so langsam wird's aber komisch)

Persönliche Grüße:

Liebe Susi,
zum 30. Ehrentag alles
gute, hoffe du bekommst
auch in diesem für eine
Frau recht hohen Alter
weiterhin so schnell
deine Fanghand in den
Winkel wie bisher. Gruß
Lobko

Moin Susi, die besten Geburtstags-
wünsche aus Niedersachsen! Ge-
sundheit, Glück, super Geschenke &
'ne tolle Feier! Viele souveräne
Saves und Spaß beim Kufensport!

LG Tilo

Conny und Maik gratulieren ihrer
Clubchefin, der Ober-Baltic-
Devilerin ganz doller zum 30. Birth-
day (KNUDDDEL-KNUDDDEL), der
Matscher schließt sich den Glück-
wünschen an.

wir haben noch ein Bild von der
letzten Geburtstagsfeier (am 12.02.
2011 !!!) gefunden : die obercoole
Eis-(Hockey)-Susi kurzärmlig ...
sind gespannt auf die Feier in die-
sem Jahr...

LG Conny



Heute morgen, ach du Schreck,
die 2 und auch die 9 sind weg.
Die 3 und die 0, sie kommen schnell
ab heute sind sie aktuell.
Und wenn man rechnet 2+ 9,
muss 3 + 0 doch weniger sein?
Drum freu Dich an der neuen Zahl,
es bleibt Dir keine andre Wahl!

Die besten Glückwünsche zum 30. Geburts-
tag!

Lg para

**Auch vom Vorstand des ESHV alles
Gute zum 30.Geburtstag und lass dich
schön feiern.**

*Man ist geduckt, geschockt, verwirrt und
merkt, daß man schon dreißig wird. Man
schaut die anderen an - mit List, stellt fest,
daß man erst dreißig ist.*

Impressum:

Redaktion:
parasite32
Lutz Jablonsky
Tina

Anschrift:
Schwanenteich Rostock